

Bücherei fühlt sich wohl im neuen Zuhause

Vor zwei Jahren zog die Bücherei St. Georg in Ochsenhausen um – der richtige Schritt

Von Tobias Rehm

OCHSENHAUSEN - Die katholische öffentliche Bücherei St. Georg in Ochsenhausen hat seit zwei Jahren ein neues Zuhause. Von der Schranne erfolgte damals der Umzug in die Bahnhofstraße 31, wo einst die Lateinschule untergebracht war. Ende Februar 2015 wurde der neue Standort eröffnet, im April folgte die offizielle Einweihung. Büchereileiterin Gertrud Ulmschneider blickt zufrieden auf die ersten zwei Jahre in den neuen Räumlichkeiten zurück. „Unsere Leser fühlen sich hier sehr wohl.“ Genauso wie das ehrenamtliche Büchereiteam.

Bis 2006 war die Bücherei St. Georg im ersten Stock der Schranne untergebracht, dann ging es ein Stockwerk höher. Eine Lösung, mit der weder die Verantwortlichen noch die Leser auf Dauer glücklich waren, wurde doch insbesondere älteren Menschen und Müttern mit Kinderwagen der Zugang zur Bücherei erschwert.

Die Suche nach neuen Räumlichkeiten begann, dauerte zwei Jahre, dann ergab sich die Möglichkeit, fast ebenerdig in die Bahnhofstraße 31 einzuziehen. In den Augen von Büchereileiterin Gertrud Ulmschneider die richtige Entscheidung. „Hier ist es gemütlich und hell, die Leser sind sehr zufrieden.“

Erweitertes Zeitschriftenangebot

Was auch daran liege, so Ulmschneider, dass die Bücherei seit dem Umzug mehr Platz habe und so beispielsweise Bücher und Zeitschriften besser präsentiert aber auch Besuchergruppen besser aufgenommen werden könnten. Erweitert wurde in den vergangenen Jahren unter anderem das Zeitschriftenangebot. Die Nachfrage sei entsprechend groß, erklärt Ulmschneider. Überhaupt werde versucht, auf



Gertrud Ulmschneider leitet die Bücherei St. Georg in Ochsenhausen, die vor zwei Jahren ihre Heimat in der Bahnhofstraße 31 gefunden hat.

FOTO: TOBIAS REHM

die Wünsche der Leser einzugehen. Insgesamt hat die einzig öffentliche Ochsenhauser Bücherei rund 4700 Medien im Bestand – neben Büchern und Zeitschriften auch Hörbücher, CDs, Lernsoftware und Spiele. Außerdem ist die Bücherei St. Georg Mitglied im Verbund „libell-e.de“, von zu Hause aus können hier online digitale Medien ausgeliehen werden.

Zurückgegangen ist laut Ulmschneider ein wenig der Bedarf an Büchern für Kinder im Grundschulalter, da viele Schulen mittlerweile eigene kleine Büchereien hätten. Dass Kinder und Jugendliche heutzutage aber weniger lesen als früher,

kann sie nicht bestätigen. „Gelesen wird nach wie vor viel.“ Erwachsene zahlen im Jahr eine Nutzungsgebühr in Höhe von neun Euro, Kinder und Jugendliche können das Angebot kostenlos nutzen. Unterstützt wird die Bücherei durch Zuschüsse der Stadt Ochsenhausen und der Gemeinde Erlenmoos.

Der laufende Büchereibetrieb wird durch 16 Ehrenamtliche ermöglicht. Sie sind während der Öffnungszeiten vor Ort, erfassen neue Bücher, sortieren alte Medien aus und beteiligen sich mit Flohmärkten am Kräuter- oder Öchsefest. „Es macht einfach Spaß, in diesem Team zu arbei-

ten“, sagt Gertrud Ulmschneider – auch dank der neuen Räumlichkeiten.

Die katholische öffentliche Bücherei St. Georg in Ochsenhausen, Bahnhofstraße 31, hat folgende Öffnungszeiten (Schultage): Dienstag 15 bis 18 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 16.30 bis 18.30 Uhr, Freitag 9 bis 11 Uhr. Weitere Informationen unter Telefon 07352/939284 oder im Internet unter www.buecherei-ochsenhausen.de

Landesakademie Ochsenhausen

Abschlussmatinee des Meisterkurses Gesang

OCHSENHAUSEN (sz) - Die Studierenden der Meisterklasse Wachutka treten am Sonntag, 26. März, ab 11 Uhr im Bibliothekssaal in Ochsenhausen auf. Elisabeth-Maria Wachutka, die seit 2009 als Gesangs-

pädagogin tätig ist, zählt laut Ankündigung erfahrene Sänger zu ihren Schülern, die ihre im Kurs erarbeiteten Werke vortragen. Am Klavier begleitet Sophie Raynaud. Der Eintritt ist frei.

Kurz berichtet

In Mittelbuch ist Basar

MITTELBUCH (sz) - In der Turn- und Festhalle Mittelbuch findet am Samstag, 25. März, von 13 bis 15 Uhr der erste Selbstverkäuferbasar statt. Verkauft werden unter anderem Baby- und Kinderkleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher, Umstandsmode sowie Kinderfahrzeuge und Fahrräder. Einlass für Schwangere ist am Samstag bereits um 12.30 Uhr. Für Verpflegung ist gesorgt.

Wirtshausmusik im „Adler“

OCHSENHAUSEN (sz) - Anton Kramer und seine Wirtshausmusikanten spielen am Sonntag, 26. März, ab 18 Uhr wieder im Gasthof „Adler“ in Ochsenhausen. Bei einer zünftigen Brotzeit wird mit Livemusik unterhalten. Es spielen die Musikgruppen Steirisch Pur und Die fidele Allgäuer mit Oberkrainer-Melodien. Der Eintritt zum Wirtshausingen im „Adler“ ist frei.

Musikverein Tannheim

Bockbierfest im Dorfgemeinschaftshaus

TANNHEIM (sz) - Der Musikverein Tannheim veranstaltet am Samstag, 25. März, sein traditionelles Bockbierfest. Einlass ist ab 19 Uhr. Bei freiem Eintritt findet ein unterhaltsamer Abend im Tannheimer Dorfgemeinschaftshaus statt, teilt der Verein mit. Der Musikverein Tann-

heim präsentiert traditionelle und moderne Blasmusik. Für Unterhaltung in den Pausen der Musikkapelle sorgt die A-cappella-Gruppe Piccobello's. Für das leibliche Wohl stehen neben den schwäbischen Spezialitäten aus der Küche auch eine Sektbar und Bockbier bereit.

Erolzheim und Kirchberg erhalten ELR-Zuschüsse

1 255 900 Euro fließen dieses Jahr in den Wahlkreis Wangen/Illertal

EROLZHEIM/KIRCHBERG (sz/tr) - Der Landkreis Biberach erhält aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) insgesamt 2,8 Millionen Euro. Auch zwei Gemeinden aus dem Wahlkreis Wangen-Illertal bekommen Zuschüsse aus diesem Fördertopf. Erolzheim erhält für sechs Projekte 134 560 Euro, Kirchberg für zwei Vorhaben 123 990 Euro.

Über das ELR fließen dieses Jahr 1 255 900 Euro in den Wahlkreis Wangen/Illertal. Dies teilen die beiden Landtagsabgeordneten Petra Krebs (Grüne) und Raimund Haser (CDU) in einer gemeinsamen Presseinformation mit. Die Gemeinde Kirchberg bekommt für zwei Projekte einen Zuschuss in Höhe von 123 990 Euro, das Investitionsvolumen liegt bei knapp 1,6 Millionen Euro. Bei den Maßnahmen handelt es sich laut Bürgermeister Jochen Stuber um eine gewerbliche in Sinnigen und eine private in Kirchberg. Zwei von drei gestellten Anträgen seien damit positiv beschieden worden. „Darüber sind wir sehr glücklich.“

Über ELR-Mittel in Höhe von 134 560 Euro kann sich die Gemeinde Erolzheim freuen. Konkret werden fünf Projekte in Edelbeuren und ei-

nes in Bechtenrot gefördert, die in Summe ein Investitionsvolumen von gut 800 000 Euro haben. „Insgesamt steckt das Land in diesem Programmjahr 62 Millionen Euro in die Strukturentwicklung des ländlichen Raums. 1050 Projekte mit den Förderschwerpunkten Wohnen, Grundversorgung, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen können berücksichtigt werden. Dadurch werden Investitionsvolumen von rund 520 Millionen Euro angeschoben“, so Krebs und Haser in ihrer Mitteilung.

Auch private Projekte gefördert

Der Fokus der diesjährigen Programmumschreibung liegt auf der „Sicherung der wohnortnahen Grundversorgung“ mit Waren und Dienstleistungen. Neben Unternehmen werden laut Krebs und Haser auch Projekte im kommunalen Bereich gefördert, dadurch werde die innerörtliche Entwicklung der Kommunen vorangetrieben und der Flächenbereich in den Außenbereichen eingedämmt.

Ein weiterer Schwerpunkt liege auf der Förderung privater Projekte, sie würden dazu beitragen, die „Lebensqualität im ländlichen Raum deutlich zu erhöhen“.

Musikkapelle besetzt mehrere Posten im Vorstand neu

Oberopfingener Musiker wählen Lucie Tietzsch zur neuen Jugendleiterin – Anja Kirchenmaier ist neue Kassiererin



Der Vorstand der Musikkapelle Oberopfingen (v. l.): Reinhard Schwarz, Bernhard Willburger, Christian Kurz, Lucie Tietzsch, Anja Kirchenmaier, Martina Kirchenmaier, Michael Wonhas, Claudia Mang, Christian Miller und Josef Böhrler.

FOTO: CHRISTIAN MILLER

OBEROPFINGEN (sz) - Die Musikkapelle Oberopfingen hat bei ihrer Generalversammlung im Oberopfingener Schützenheim auf ein bewegtes Jahr 2016 zurückblicken können. Personell gab es einige Veränderungen.

Die Kapelle umfasst aktuell 57 aktive Musikanten sowie 16 Kinder und Jugendliche in der Musikausbildung. Einige kleinere und größere Auftritte wurden im vergangenen Jahr absolviert und der Vorsitzende Reinhard Schwarz sowie Dirigent Christian Kurz zeigten sich sehr zufrieden mit den Leistungen. Für lobenswerten Probenbesuch erhielten Josef Böhrler, Carolin Gaier, Josef Hörmann, Sandrina Mayerhofer, Christian Miller, Lorena Morent, Florian Notz, Silke Roth, Reinhard Schwarz, Lucie Tietzsch und Klaus Wehrle ein kleines Anerkennungsgeschenk. Für 15

Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Carolin Gaier, Anja Kirchenmaier und Martina Kirchenmaier geehrt.

Nach zwölf Jahren Tätigkeit als Jugendleiterin stellte sich Christine Leichtle nicht mehr zur Wahl. Lucie Tietzsch wurde zur neuen Jugendleiterin gewählt. Kassier Florian Notz stellte sich nach neun Jahren ebenfalls nicht mehr zur Wahl und gab das Amt an seine Nachfolgerin Anja Kirchenmaier weiter. Thomas Roth beendete nach neun Jahren seine Tätigkeit als Beisitzer, für ihn wurde Claudia Mang gewählt. Die Amtszeiten betragen jeweils drei Jahre. In ihren Ämtern bestätigt wurden Bernhard Willburger als stellvertretender Vorsitzende, Martina Kirchenmaier als Schriftführerin sowie Josef Böhrler, Michael Wonhas und Christian Miller als Beisitzer.

Abbruch schafft Platz für neue Baugrundstücke

ELR-Gelder fließen in unterschiedliche Projekte in Ingoldingen, Eberhardzell und Steinhausen an der Rottum

Von Katrin Böstler

REGION - Der Landkreis Biberach erhält dieses Jahr aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) insgesamt 2,8 Millionen Euro und damit die höchste Fördersumme seit Jahren. Die Fördermittel fließen dieses Jahr in 22 Städte und Gemeinden des Landkreises Biberach mit insgesamt 60 Projekten.

In Ingoldingen ist die Freude groß, dass der Antrag der Gemeinde bewilligt wurde. Konkret in das ELR-Programm aufgenommen wurde der Ortsteil Muttensweiler. Mit dem Geld soll die Ortsmitte umgestaltet werden und mit einer Parkierung das Wohnumfeld verbessert werden, erläutert Bürgermeister Jürgen Schell. „Der bewilligte Zuschuss in Höhe von 66 400 Euro“, so Schell. Für die Ortschaft Füramoos sind gleich mehrere

Anträge bewilligt worden: Erstens für den Abbruch des alten Rathauses in Füramoos, zur Neuordnung im Bereich Gebhard-Müller-Haus. Das Gebhard-Müller-Haus steht im Eigentum der katholischen Kirchengemeinde und wird derzeit saniert. Die Nutzung erfolgt neben der Eigentümerin künftig auch durch die Ortsverwaltung, das DRK und Kolping. Die Gemeinde hat sich an den Sanierungskosten mit 150 000 Euro beteiligt. „Dadurch wird das benachbarte alte Rathaus entbehrlich und es wird ein Platz vor dem Gebhard-Müller-Haus geschaffen, von dem aus dann auch der Blick auf die Kirche gegeben ist. Insgesamt eine runde Sache“, freut sich Eberhardzells Bürgermeister Guntram Grabherr. „Wir gehen von Abbruchkosten in Höhe von 29 000 Euro aus. Die Förderung wird bei rund 9800 Euro liegen.“ Zweitens werden Gelder fließen für den Er-

werb privater Flächen zur Neuordnung im Bereich der Gartenstraße und der Zellertalstraße. Durch den Erwerb der Flächen und den Abbruch der ehemaligen Hofstelle entstehen nach derzeitigem Planungsstand neun Wohnbaugrundstücke. „Wir gehen von Gesamtkosten von rund 300 000 Euro aus. Die Förderung liegt für Zwischenerwerb und Abbruch bei 51 400 Euro“, erklärt Grabherr.

Die Gemeinde Steinhausen an der Rottum wird das Geld nutzen, um im Innenbereich von Bellamont durch den Abbruch von älteren Gebäuden Platz für drei bis vier neue Baugrundstücke zu schaffen.

Mit den Fördergeldern soll insbesondere die Innenentwicklung gestärkt werden, auch im Blick auf den demografischen Wandel und um die Attraktivität der Ortskerne lebendig zu erhalten und zu erhöhen.

Musikverein Ingoldingen bestätigt Vorstand

Verein ehrt Musiker für langjährige Mitgliedschaft und fleißigen Probenbesuch

INGOLDINGEN (sz) - Die Mitglieder des Musikvereins Ingoldingen haben ihren Vorstand im Amt bestätigt. Anja Birk bleibt Vorsitzende, Sandra Werner Jugendleiterin, Vera Grathwohl und Benjamin Perwas aktive Beisitzer und Joachim Hartmann passiver Beisitzer. Der Verein besteht aus 109 aktiven Mitgliedern, darunter einige Senioren der Seniorenkapelle Rißtal Senioren der Gemeinde Ingoldingen.

Die erste Vorsitzende Nicole Laux zog in ihrem Bericht eine positive Bilanz über die musikalischen Aktivitäten, besonders hob sie das Kirchenkonzert im April 2016 und das Jahreskonzert am zweiten Weihnachtstag hervor.

Die Jugendleiterinnen Nadine Heber und Sandra Werner gingen in ihren Berichten auf die Ausbildung der Jugendlichen, die Auftritte des Jugendblasorchesters und auf die Veranstaltungen mit den Jugendlichen ein. Ein Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahres in puncto Jugendarbeit war der Kreisjugendmusiktag im



Die Geehrten (v. l.): Jürgen Bleher, Katharina Schneider, Nicole Laux, Lucia Müller, Geli Ruß und Alexander Babion.

FOTO: PRIVAT

März 2016, an dem 17 Jugendblasorchester und 23 Solisten und Ensembles mit insgesamt 730 Teilnehmern zu Besuch in Ingoldingen waren. Kassier Max Müller berichtete über die soliden Finanzen. Die Vorsitzende Anja Birk ehrte einige Musiker für ihre langjährigen Mitgliedschaften: Lucia Müller, Katharina Schneider, Jürgen Bleher und Alexander Babion

wurden für ihre zehnjährige aktive Mitgliedschaft mit der BVBW-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Für 20-jährige aktive Mitgliedschaft im Musikverein wurde Nicole Laux mit der BVBW-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Zudem ehrte der Musikverein Geli Ruß für ihre mehr als 20-jährige aktive Vereinsheimtätigkeit mit einem Geschenk.